
Bericht des Vorstandes der Sportjugend Peine

Am 08.05.2019 fand die Vollversammlung der Sportjugend im KSB Peine e.V. mit Neuwahlen statt. Die Wahlen führten zu folgender Postenbesetzung:

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Vorsitzender: | Thilo Schmidt |
| Stellvertretender Vorsitzender: | Volker Znamiec |
| Finanzen: | Florian Elsholz |
| Juniorteamsprecherin: | Louisa Müller |
| Juniorteamsprecher: | Milan Rieger |
| Weiteres Mitglied: | Karolin Bartner |
| Weiteres Mitglied: | Laura Lewanskowski |
| Weiteres Mitglied: | Harald Hebisch |
| Weiteres Mitglied: | Yvonne Hebisch |

Die zwei Jahre seit der Vollversammlung waren wieder geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, die alle ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wurden. Jedoch wurden wir in der zweiten Hälfte der Wahlperiode vor einige neue Herausforderungen gestellt, da aufgrund der Corona Pandemie viele Maßnahmen umgestaltet bzw. abgesagt werden mussten.

Im Vordergrund standen die Ferienfreizeiten und Lehrgänge. Diese wurden wieder gewissenhaft durchgeführt und so haben wir versucht möglichst viele Jugendliche aus den verschiedensten Altersgruppen zu erreichen.

So fanden im Jahr 2019 insgesamt vier Ferienfreizeiten im Sommer und im Winter statt, an denen 78 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Das Jahr 2020 war ab März von Corona geprägt, so dass leider sämtliche Freizeiten früher oder später abgesagt werden mussten. Diese Entscheidungen basierten immer auf den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona Verordnungen. Weitere Informationen zu unserem Freizeitangebot finden Sie ab dem 10.04. in dem Bericht „Ferienfreizeiten“ für die Vollversammlung der Sportjugend 2021 im Downloadbereich auf unserer Homepage www.sportjugend-peine.de. Auf unserer Homepage findet sich auch unser Angebot an Ferienfreizeiten für das Jahr 2021.

In der Lehrarbeit führten wir in den Jahren 2019 und 2020 Aus- und Weiterbildungen durch. Hiervon waren es im Jahr 2019 sechs. Das Jahr 2020 startete zunächst wie gewohnt mit der Schulsportassistentenausbildung. Doch schon die Fortführung in Form der Paten AG mit dem Gymnasium am Silberkamp fiel Corona zum Opfer.

Daraufhin setzten wir uns das Ziel, im Rahmen der Möglichkeiten, die Jugendleiterausbildung durchzuführen. Es wurde vieles umstrukturiert und ein Hygienekonzept erstellt, so dass das erste Wochenende im September stattfinden konnte. Jedoch mussten die verbleibenden Wochenenden aufgrund von neuen Verordnungen bis auf weiteres verschoben werden. Für nähere Informationen verweise ich auf den Bericht „Lehrarbeit“ für die Vollversammlung der Sportjugend 2021. Auch dieser befindet sich ab dem 10.04.2021 Downloadbereich auf unserer Homepage www.sportjugend-peine.de. Hier findet sich neben den Ferienfreizeiten auch unser Angebot an Lehrgängen für das Jahr 2021.

Da ca. 90 % der Teilnehmenden Mitglieder in Sportvereinen sind, stehen dem organisierten Sport zahlreiche gut qualifizierte Nachwuchskräfte zur Verfügung.

Unseren Ferienfreizeiten und insbesondere den Lehrgängen ist es zu verdanken, dass unser Juniorteam insgesamt aus mehr als 20 aktiven Jugendlichen besteht. Hinzu kommen mehr als 100 aktive Jugendleiter/innen auf Kreis und Vereinsebene. Auf diese Zahlen sind wir stolz, dafür sind allerdings auch viele Verwaltungsaufgaben im Hintergrund nötig. Auf unserer letzten Vollversammlung im Jahr 2019 wurden zwei Juniorteamsprecherinnen gewählt. Einer war es jedoch auf Grund seines Studiums während der Zeit nicht mehr möglich, diese Aufgabe durchzuführen. Seitdem wurde Louisa Müller von Milan Rieger unterstützt. Näheres zu unserem Juniorteam findet sich im Bericht der Juniorteamsprecher, ebenfalls ab dem 10.05. im Downloadbereich auf unserer Homepage www.sportjugend-peine.de.

Einen Teil der Jugendlichen, welche bei uns eine Aus- oder Fortbildung absolvieren setzen wir als Nachwuchsbetreuer-innen oder als sogenannte BiP`s (Betreuer im Praktikum) auf unseren Ferienfreizeiten ein, die wir im Sommer und Winter durchführen. Hier sind rund 30 Personen im Einsatz und stellen so die Betreuung von bis zu 200 Kindern und Jugendlichen sicher.

Immer schwieriger wird es allerdings weiterhin volljährige Betreuer zu finden. Viele junge Erwachsene gehen nach zwölf Schuljahren studieren und ziehen hierfür in andere Städte. Viele würden gern als Betreuer tätig sein, doch leider kollidierten die Sommerferien in den letzten zwei Jahren mit den Klausuren Phasen der Universitäten. Wir hoffen, dass sich Wiedereinführung von G9 positiv für uns auswirkt.

Dennoch bekommen wir es immer noch gut hin, die Freizeiten qualitativ hochwertig zu besetzen und so haben sowohl die Teilnehmer/innen als auch die Betreuer/innen schöne gemeinsame Zeiten.

Inhaltlich wird das gesamte Angebot der Sportjugend ohne hauptberufliche Beteiligung von ca. 20 Personen organisiert und durchgeführt, die auch einen Großteil der administrativen Aufgaben übernehmen. Seit 2016 arbeiten wir eng mit der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Peine e.V. zusammen, welche uns bei den administrativen Aufgaben unterstützt.

Die Sportjugend Peine ist neben den Veranstaltungen auch jugendpolitisch aktiv. So sind wir unter anderem Mitglied im Jugendring. Es handelt sich hierbei um ein seit vielen Jahren bewährtes Netzwerk, in dem die maßgeblichen Akteure der Peiner Jugendarbeit aktiv sind. Gemeinsam mit der Jugendpflege werden „besondere“ Veranstaltungen organisiert und jugendpolitische Themen aufgegriffen. Die Sportjugend ist darüber hinaus im Jugendhilfeausschuss des Landkreises vertreten. Weiterhin findet eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Peine statt.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Sportjugend findet zum einen in Printmedien statt. So ist die Sportjugend weiterhin regelmäßig in den Tageszeitungen des Kreises mit Veranstaltungsankündigungen und mit entsprechenden Berichten über Veranstaltungen vertreten. Auch unser Jahresprogramm wird es weiterhin geben.

Zum anderen sind wir in den neuen Medien mit einer eigenen Homepage (www.sportjugend-peine.de), einem eigenen Auftritt bei Facebook (www.facebook.com/sjpeine) und auch einen Instagram Auftritt

(@sportjugend_peine) vertreten. Unter anderem berichten wir hier mit Fotos und Texten von unseren Veranstaltungen und kündigen anstehende Events an. Sowohl bei Facebook, als auch bei Instagram werden Fotos von Veranstaltungen gepostet und allgemeine Informationen bekannt gegeben. Durch den Instagram-Auftritt der Sportjugend hat sich die Kommunikation mit den Jugendlichen deutlich verbessert.

Wie an der Menge der Öffentlichkeitsarbeit zu sehen ist, nimmt auch diese mit der Verwaltung einige Zeit in Anspruch. Diesen Bereich decken Ehrenamtliche der Sportjugend Peine ab.

Vor große Herausforderungen hat uns die Coronapandemie gestellt. Sie machte nicht nur längerfristige Planung unmöglich, auch bereits erfolgte Vorbereitungen waren oft vergebens. Dies betraf zum einen Freizeiten und Lehrgänge, bei denen mit erheblichem Mehraufwand versucht wurde, sich auf alle Eventualitäten vorzubereiten, aber auch die Arbeit im Vorstand und außerhalb der ausgeschriebenen Maßnahmen. Letztere war leider fast nicht möglich, wodurch Kontakte mit Vereinen, Sportjugendfreunden:innen und zukünftigen Sportjugendfreund:innen nicht zustande kamen. So ist die bei uns sehr wichtige Nachwuchsarbeit und das Anwerben von neuen Teilnehmenden sehr kurz gekommen. Wir hoffen, dieses Defizit nach der Pandemie nicht zu sehr zu spüren ist.

Die monatlichen Vorstandssitzungen mussten online durchgeführt werden, was zum Teil mit technischen Schwierigkeiten verbunden war. Nach der Entscheidung welche Plattform genutzt werden soll, mussten sich alle Beteiligten mit dieser vertraut machen. Da das nicht allen gleich gut gelingt und ab und an die Technik spinnt, sind kleinere Unterbrechungen vorprogrammiert.

Außerdem geht ein Teil des zwischenmenschlichen verloren, was bei ehrenamtlichen Tätigkeiten zwischen Freunden einen großen Teil des Spaßes ausmacht.

Ein Lichtblick war eine Tagesfahrt in den Heide Park Soltau in den Herbstferien. Diese wurde spontan geplant und durchgeführt, da die derzeitige Verordnung dies zuließ.

Mit 19 Teilnehmer:innen fuhren wir morgens von Peine nach Soltau und verbrachten dort gemeinsam den Tag. Nach ausgefallenen Sommerfreizeiten war die Fahrt eine willkommene Abwechslung für alle Beteiligten.

Wir hoffen auf baldige Normalisierung unserer Arbeit und blicken positiv in die Zukunft.

Neben den regelmäßigen Maßnahmen beschäftigt sich die Sportjugend auch mit übergreifenden Themen, die teilweise einen erheblichen Einfluss auf die Jugendarbeit im Sport auf allen Ebenen haben oder haben werden:

- **Handlungsfeld Schule, Kita und Sportverein**

In diesem Handlungsfeld sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die sich mit der Zusammenarbeit von Vereinen mit Schule und Kita beschäftigen. Das Aufgabengebiet ist auf Landesebene der Sportjugend zugeordnet und gehört damit auch eigentlich zum Portfolio der Sportjugend Peine. Gründe für die Verortung bei der Sportjugend gibt es zahlreiche, so handelt es sich insbesondere bei den Schulen um denselben Adressatenkreis wie in der übrigen Jugendarbeit. Die dor-

tige Zuordnung ist im Hinblick auf eine ganzheitliche Vorgehensweise und die Ausweitung der Ganztagsbetreuung sinnvoll und richtig.

Problematisch ist allerdings, dass eine kreisweite Zusammenarbeit mit Schulen ehrenamtlich nicht abzubilden ist. Daher wurde vor Ort entschieden, die Aufgaben zu teilen. Dabei oblagen Tätigkeiten mit Kindertagesstätten komplett und die Zusammenarbeit mit Schulen in weiten Teilen der Sportlehrkraft des Kreissportbundes. Die Schwerpunktsetzung erfolgte durch den KSB Vorstand.

Die Sportjugend konzentriert sich ehrenamtlich im Wesentlichen auf zwei Projekte.

- **Durchführung von Schulsportassistentenausbildungen (32 UE)**

In den Jahren 2019 - 2020 wurde jährlich eine Ausbildung durchgeführt (zwei Wochenenden). Die Inhalte entsprechen im Wesentlichen der Sportassistentenausbildung für Vereine und richten sich an Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Die Jugendlichen sollen dabei in die Lage versetzt werden, im Ganztagsbetrieb unterstützend tätig zu sein. Viele der ausgebildeten Schülerinnen und Schüler sind Mitglieder in Sportvereinen und nutzen ihre erlernten Kompetenzen auch in der dortigen Tätigkeit.

Leider wird die Ausbildung nur von einzelnen Schulen angenommen. Wir wünschen uns hier eine breitere Beteiligung.

- **Patenausbildung im Gymnasium am Silberkamp**

Auf Basis der Bestimmungen der Jugendleiterausbildung bilden wir Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zu Paten für die neuen 5. Klassen aus. Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Schule hat sich sehr gut eingespielt. An der Ausbildung nehmen jährlich ca. 25 Personen teil.

- **Sportregion Hildesheim, Peine und Salzgitter**

„Wir als Sportjugenden der Sportregion Hildesheim, Peine und Salzgitter stehen für eine starke engagierte Jugend. Mit Ferienfreizeiten, Trendsportangeboten und Jugendbildung wollen wir junge Menschen bewegen, begeistern und bilden.“ Seit Januar 2015 gibt es einen Sportreferenten für Sportjugend, welcher in Hildesheim sitzt. Dieser unterstützt uns u.a. in der Lehrarbeit und im Bereich der sexualisierten Gewalt.

- **Schutz vor sexualisierter Gewalt**

Um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen, müssen seit 2013 alle Jugendleiter/innen im Sport eine Selbstverpflichtung zum Schutz von Jugendlichen und Kindern im Sport unterschreiben

Als nächster Schritt wurde im Jahr 2014 die „Vereinbarung zur Sicherstellung des Tätigkeitsbeschlusses einschlägig vorbestrafter Personen nach §72a SGB VIII“ unterschrieben. Durch diese Vereinbarung benötigt jeder bei uns aktive Betreuer über 21 ein erweitertes Führungszeugnis. Die Einsichtnahme wird durch ausgewählte Personen des Vorstandes vertraulich und ohne inhaltliche Anmerkungen dokumentiert.

Die Arbeit bei der Sportjugend macht Spaß, ist abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Sämtliche Altersgruppen zu erreichen und die Aufgaben einer Sportorganisation auf der einen, und einer Jugendorganisation auf der anderen Seite, hinzubekommen, ist nicht immer einfach. Besonders die Aufgaben, welche sich im Hintergrund abspielen sind zum einen sehr zeitaufwendig, aber auch anstrengend. Auch auf uns zukommende Formalitäten und Bürokratie und zusätzlichen Verwaltungsaufgaben bringen uns immer weiter an eine Grenze des ehrenamtlich Möglichen.

Diese Arbeit ist nur mit Menschen zu schaffen, die sich mit der Sportjugend identifizieren und bereit sind viel Zeit und Engagement zu investieren. Der Sportjugend Vorstand ist ein guter Mix aus jungen, aber auch erfahrenen Menschen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem gesamten Vorstand der Sportjugend bedanken. Denn die Vielfalt der Sportjugendarbeit ist deutlich größer, als man es vielleicht von außen mitbekommt. Nach den zwei Jahren als Vorsitzender freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit altbekannten, aber auch neuen Gesichtern.

Ein weiterer Dank gilt zum einen dem Vorstand des KSB Peine, und zum anderen Maik Höhne, Alexandra Fickert und Petra Werner den anderen Mitarbeitern der Geschäftsstelle des KSB Peine für die großartige Unterstützung.

Peine, im April 2021

Thilo Schmidt
für den Vorstand der Sportjugend Peine